Protokoll über die
4.öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 23.03.2023
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	19:10 Uhr
Ort, Raum:	Mensa der IGS Krummhörn-Hinte, Bunter Weg 15, 26736 Krummhörn

Anwesend:

Bürgermeisterin
Frau Hilke Looden

Vorsitzende/r
Herr Roelf Odens

Mitglieder
Herr Stephan Artmann
Herr Joachim Eertmoed
Frau Tanja Fiedler
Herr Alfred Jacobsen
Herr Klaus Keller
Frau Marion Niebergall
Herr Frank Wübbena

beratendes Mitglied
Herr Jan-Jürgen Lüpkes
Herr Michael Siebelds
Herr Mathias Uden

Stellvertretendes Mitglied
Frau Nadine Booken
Frau Astrid Brants
Herr Ralf Ludwig

von der Verwaltung
Herr Jan Alberts
Herr Christian Behringer
Frau Ina Droll-Dannemann
Frau Gisela Wübbena

Protokollführer
Frau Ilona Gosepath

Abwesend:

Mitglieder

Herr Niklas Baumann	Entschuldigt
Herr Friedhelm Bruns	Entschuldigt
Herr Johann Wienbeuker	Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2022

3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung

4. Antrag der Feuerwehr Ost auf Erweiterung der Ausstattung zur Umsetzung des in der letzten Feuerschutzausschusssitzung vorgestellten Hygienekonzeptes. Haushaltsmittel in Höhe von circa 50.000,00 € sind im Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung zu stellen.
Vorlage: 2021/260

5. Antrag auf Zahlung von Sitzungsgeld in Höhe von 25,00 Euro pro Person und Sitzung für die Mitglieder des Gemeindekommandos der Feuerwehr Krummhörn
Vorlage: 2021/261

6. Vorstellung Verpflegungskonzeptes d. FW West

7. Bericht der Bürgermeisterin

8. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

9. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

10. Wünsche und Anregungen

11. Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Odens begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2022

Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2023 werden nicht vorgebracht. wird mit einer Enthaltung mehrheitlich genehmigt. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme einstimmig genehmigt

zu 3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung

Es ergeben sich keine Fragen zur vorhergegangenen letzten Sitzung.

zu 4. Antrag der Feuerwehr Ost auf Erweiterung der Ausstattung zur Umsetzung des in der letzten Feuerschutzausschusssitzung vorgestellten Hygienekonzeptes. Haushaltsmittel in Höhe von circa 50.000,00 € sind im Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung zu stellen. Vorlage: 2021/260

Ausschussvorsitzender Odens ruft TOP 4 auf und erteilt der Sachbearbeiterin, Frau Wübbena, das Wort.

Frau Wübbena verliest den Sachverhalt zur Beschlussvorlage und verweist zunächst auf die letzte Sitzung des Feuerschutzausschusses, in der die Feuerwehr Ost das Konzept und die Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt habe. Im Weiteren verweist sie auf die Sitzungsvorlage nebst Beschlussempfehlung. Die dort angegebenen Kosten beruhten auf jüngst eingeholte Kotenvoranschläge, wobei man großzügig gerechnet und evtl. Kostensteigerungen bereits mitbedacht habe.

In Bezug auf mobile Toiletten sei der Beschlussvorschlag noch offen geblieben. Derzeit würden die Optionen einer Anmietung bzw. eines Kaufes geprüft. Frau Wübbena trägt die Begründung zur Sitzungsvorlage vor und geht noch auf zu erwartende Folgekosten ein.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Wübbena für die Erläuterungen.

Bürgermeisterin Looden ergänzt, dass die Einrichtung eines Fahrdienstes bzgl. der mobilen Toiletten mittlerweile verworfen wurde und regt an, es solle geprüft werden, ob ein Trailer mit ins Konzept eingebracht werden kann.

Ausschussvorsitzender Odens fragt, ob die mobilen Toiletten in dem Gesamtbetrag von 50.000 € enthalten seien, oder ob hierfür weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden müssten.

Frau Wübbena erklärt, man habe großzügig kalkuliert, sodass die genannte Summe ausreichen müsste.

Ausschussmitglied Wübbena regt an, die mobilen Toiletten dem GW-Logistik anzugliedern. Darüber hinaus bittet er zu überlegen, die Anschaffung der Wechselbekleidung noch in diesem Jahr durchzuführen.

Sachbearbeiterin Wübbena sagt zu, dass lfd. Haushaltsbudget zu prüfen.

Nach einem weiteren kurzen Wortwechsel, beschließt der Ausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss:

> **Vorbehaltlich zur Verfügung stehender Haushaltsmittel wird ein Schnelleinsatzzelt mit Zubehör (ca. 5.500,00 Euro) und zwei Zeltheizungen (mind.24 KW) inkl. Zubehör (je nach Modell - insgesamt ca. 6.000,- Euro) angeschafft.**
> **Im Zusammenhang mit dem Hygienekonzept wird außerdem eine mobile Stiefelwaschanlage (550,00 Euro) und je 60 - 75 Trainingsanzüge, T-Shirts und Pullover (je nach Modellen- ca. insges. 6.000,00 - 8.000,- Euro) .**
> **Betreffend die Beschaffung mobiler Toiletten bleibt der Beschlussvorschlag offen, über die Notwendigkeit möge beraten werden, da die Verwaltung diese hier nicht als notwendig ansieht.**
> **Die benötigten Mittel wird im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt.**

zu 5. Antrag auf Zahlung von Sitzungsgeld in Höhe von 25,00 Euro pro Person und Sitzung für die Mitglieder des Gemeindekommandos der Feuerwehr Krummhörn Vorlage: 2021/261

Der Ausschussvorsitzende erteilt Frau Wübbena von der Verwaltung das Wort.

Frau Wübbena teilt zum verwaltungsseitigen Beschlussvorschlag mit, dass man sich gegen die Zahlung eines Sitzungsgeldes für Mitglieder des Gemeindekommandos ausspreche. Stattdessen schlage die Verwaltung eine Anhebung der Aufwandsentschädigung, vergleichbar anderer kreisangehöriger Gemeinden, vor. Diesbezüglich habe sie bereits Kontakt mit den Nachbargemeinden aufgenommen.

Ausschussmitglied Frank Wübbena spricht sich für die Zahlung eines Sitzungsgeldes aus, welches nur an die Mitglieder des Gemeindekommandos zu zahlen wäre, die auch tatsächlich an der Sitzung teilgenommen hätten. Er unterstütze daher den Antrag des Gemeindekommandos.

Ausschussvorsitzender Odens kann sich sowohl eine höhere Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Gemeindekommandos der Feuerwehr vorstellen als auch ein Sitzungsgeld in Höhe von 25,00 Euro. Er spricht die Aufwandsentschädigungen generell (also auch die für die übrigen ehrenamtlichen Bereiche) an und schlägt vor, dieses Thema insgesamt für den nächsten Haushalt aufzuarbeiten.

Auf Nachfrage erklärt der Gemeindebrandmeister, dass man dieses so mittragen könnte, sofern dann auch die übrigen Funktionsträger (z.B. Leiter der Jugendfeuerwehren, Gerätewarte etc.) berücksichtigt würden.

Bürgermeisterin Looden hält eine Anpassung der Aufwandsentschädigungen „nach oben“ für erforderlich. Die Frage sei, ob dieses über die Aufwandsentschädigung zur Zufriedenheit aller geregelt werden könne, oder ob ein zusätzliches Sitzungsgeld gezahlt werden solle.

Ausschussmitglied Ludwig fragt, ob es sich beim Gemeindekommando und den Funktionsträgern um dieselben Personen handelt. Hierzu wird ausgeführt, dass neben den Gemeindebrandmeistern, die Ortsbrandmeister, die Gemeindesicherheitswarte sowie die Jugend- und Kinderfeuerwehrwarte zu Gemeindekommando gehören würden. Weitere Funktionsträger seien u.a. die Maschinisten und Gerätewarte.

Herr Ludwig bittet weiterhin um Auskunft über die Höhe der Aufwandsentschädigungen. Diese Frage wird von Gemeinderbrandmeister Lüpkes beantwortet.

Herr Ludwig äußert abschließend, dass auch seine Fraktion dafür plädiert, das Gesamtthema Aufwandsentschädigungen in die Haushaltsberatungen aufzunehmen.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Herr Odens vergewissert sich bei den Vertretern der Feuerwehr, ob die hier vorgeschlagene Vorgehensweise auch für die Feuerwehr ein gangbarer Weg wäre. Dies wird allgemein bejaht.

Auf Vorschlag von Ausschussvorsitzenden Odens wird folgende Beschlussempfehlung einstimmig angenommen:

Die Verwaltung wird bis zur nächsten Sitzung des Feuerschutzausschusses einen Vorschlag zur Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Gemeindefeuerwehr erarbeiten. Das Beratungsergebnis soll dann in die Beratung für den nächsten Haushalt einfließen.

zu 6. Vorstellung Verpflegungskonzeptes d. FW West

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Burgstaller um Vorstellung des Verpflegungskonzeptes.

Herr Burgstaller hat hierzu eine Präsentation vorbereitet und erläutert diese.

Anmerkung: Präsentation ist dem Protokoll angefügt.

Ausschussmitglied Frank Wübbena fragt, ob dieses Konzept mit dem Feuerwehrbedarfsplan übereinstimmt.

Herr Burgstaller entgegnet, dass die Gemeinde Krummhörn als Träger der Feuerwehr für eine angemessene Versorgung bei Einsätzen Sorge tragen muss. Dieses ergäbe sich aus den entsprechenden Dienstvorschriften. Gemeindebrandmeister Lüpkes ergänzt, dass das Thema „Verpflegung“ auch im Feuerwehrbedarfsplan enthalten sei.

Weitere Fragen aus der Ausschussmitte ergeben sich nicht. Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Burgstaller für dessen Ausführungen und Erläuterungen.

Bezüglich der weiteren Vorgehensweise ist vorgesehen, dieses Thema zwecks Vorbereitung für die nächsten Haushaltsberatungen in der nächsten Sitzung des Feuerschutzausschusses zu beraten.

zu 7. Bericht der Bürgermeisterin

a) Bürgermeisterin Looden berichtet, dass auf Anregung von OBM Schink künftig auch bei 45., 55., 65. und 75. Jahren Mitgliedschaft eine Ehrung stattfinden soll (bisher nur bei 25., 40., 50., 60. 70. Dienstjubiläum).

b) Der Auftrag zur Erstellung einer Gebührenkalkulation über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr ist erteilt, sodass die Verwaltung in nächster Zeit eine entsprechende Vorlage zur Erhebung von Gebühren im Feuerwehrbereich zur Beratung vorlegen werde.

zu 8. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anfragen vor.

zu 9. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Es ergeben sich keine Fragen aus der Zuhörerschaft.

zu 10. Wünsche und Anregungen

Es werden keine Wünsche und Anregungen vorgetragen.

zu 11. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzende Odens schließt um 19:10 Uhr die öffentliche Sitzung.

Roelf Odens Vorsitz	Hilke Looden Bürgermeisterin	Ilona Gosepath Protokollführung